

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Teil 1: Begriffe und Strukturen	13
1. Einleitung	13
1.1 Ausgangslage	13
1.2 Zweck und Ziel der Untersuchung	20
1.2.1 Landwirtschaft und Gesellschaftsvorstellungen	20
1.2.2 Gefahren für die Landwirtschaft	22
1.3 Schwerpunkte der Untersuchung	24
2. Erläuterung wesentlicher Begriffe der Landwirtschaft	24
2.1 Bauer/ Landwirt	24
2.2 Landwirtschaft und ihre Betriebsformen	27
2.2.1 Gesetzliche Festlegungen des Begriffs „Landwirtschaft“	27
2.2.2 Verteilung dieser Betriebsformen im Untersuchungsgebiet	32
3. „Plan“ und „Planung“	33
3.1 Vorbemerkungen	33
3.2 Planung: Eingrenzung und Begriffsumfeld	34
3.2.1 Raumplanung, Raumordnung und Landwirtschaft	35
3.2.2 Vorgaben nach dem Grundgesetz	37
3.2.3 Raumplanungsthematik im Bundesrecht	39
4. Pläne, Programme, Förderungen	41
4.1 Grundsätzliches zu diesen Handlungsformen	41
4.2 Förderung der Landwirtschaft nach dem Grundgesetz	43
4.3 Beihilfen/ Subventionen	45
4.4 Zusammenfassung	47
5. Zur Rechtsqualität von Plänen und Programmen	48
5.1 Planung auf Bundesebene	48
5.2 Planung auf Länderebene	54
5.3 Allgemeine Verfahrensfragen und Koordination	57
6. Rechtsakte der EU und deren Rechtsschutzwährung	61
6.1 Rechtsakte und Kompetenzen	61
6.2 Anmerkungen zum Individualrechtsschutz	63
Teil 2: „Landwirtschaftsklauseln“ und Forderungen der „Gesellschaft“	65
1. Vorurteile gegenüber Bauern	65
1.1 Vorbemerkung / Vorurteile	65
1.2 Gegenrede zu drei Vorurteilen	66
2. „Landwirtschaftsklauseln“ in Fachplanungs- und sonstigen Gesetzen	71
2.1 Wesen und Ziele von Landwirtschaftsklauseln	72

2.2	Landwirtschaftsklauseln in Bundesgesetzen	74
2.3	Landwirtschaftsklauseln in Ländergesetzen	82
2.3.1	Zur Stellung der Länder nach dem Grundgesetz	82
2.3.2	Beispiele von Landwirtschaftsklauseln in Ländergesetzen	84
2.4	Kurzbewertung	107
3.	Wirkungen von Landwirtschaftsklauseln in Beispielbereichen	107
3.1	Zur Ethik der Land-Bewirtschaftung	107
3.2	Kritisches zur Landwirtschaft und Landwirtschaftsklauseln	109
3.2.1	Beispiel: das BNatSchG	110
3.2.2	Beispiel: das BBodSchG und andere Fachgesetze	115
3.2.3	Meinungswechsel bei Gesetzgebern (Grüne Pläne u.a.)	123
3.3	Bewertungen und „Richtigstellungen“	127
4.	Externe Einflüsse auf den landwirtschaftlichen Flächenbestand	137
4.1	Flächen-Ist-Zustand und negative Entwicklungen	137
4.2	<u>Beispiel 1:</u> Flughafen-Großprojekte	139
4.2.1	Flughafen Frankfurt Rhein-Main	139
4.2.2	Flughafen München „Franz Josef Strauß“	140
4.3	<u>Beispiel 2:</u> Schifffahrtsstraßen	142
4.3.1	Main-Donau Kanal	142
4.3.2	Saar-Pfalz-Kanal	143
4.4	<u>Beispiel 3:</u> Schienenwege	144
4.4.1	Hannover-Würzburg	144
4.4.2	Mannheim-Stuttgart	145
4.4.3	Köln-Rhein-Main	145
4.5	<u>Beispiel 4:</u> Fernstraßen(aus-)bau Dünkirchen-Frankfurt/Main	148
4.6	<u>Beispiel 5:</u> Stromtrassen für „Erneuerbare Energien“	149
4.7	Verfahrenseffizienz versus eingeschränkten Rechtsschutz?	155
5.	Bodenschutz im aktuellen Rechtssystem	171
5.1	Regelungen im Grundgesetz	171
5.1.1	Art. 20a GG: Schutznorm der „natürlichen Lebensgrundlagen“	171
5.1.2	Zur Gesetzgebungskompetenz für das Bodenschutzrecht	173
5.2	Einzelaspekte zum BBodSchG	176
5.2.1	Vorbermerkung	176
5.2.2	Ziel des BBodSchG	177
5.2.3	Das BBodSchG als „lex generalis“	178
5.3	BBodSchVerordnung: konkretisierter Standard für den Bodenschutz	179
5.4	Vorsorgender Bodenschutz und Instrumente in Übersichten	180
6.	Entwicklungen des Bodenschutzrechts in den Bundesländern	185
6.1	Frühere Regelungen	185
6.2	Polizeirecht und Bodenschutz	186
6.2.1	Polizeirechtliche Entwicklungen	186
6.2.2	Aspekte des heutigen (Länder-) Polizeirechts	188
6.3	Aktuelle Entwicklungen in den Ländern	189
6.3.1	Baden-Württemberg	189
6.3.2	Bayern	191
6.3.3	Hessen	191
6.3.4	Rheinland-Pfalz	192
6.3.5	Saarland	192

6.4	Zusammenfassung	193
7.	Beispiele landwirtschaftsbezogener Bodenschadensfälle	194
7.1	<u>Fall 1:</u> Der Braubacher Bleiskandal	194
7.2	<u>Fall 2:</u> Tschernobyl-Folgen für die Landwirtschaft	198
7.3	<u>Fall 3:</u> Jahrhunderthochwasser an Donau und Elbe 2013	205
7.4	<u>Fall 4:</u> Explosion der Munitionsfabrik bei Hallschlag/Eifel	210
7.5	Exkurs: staatliche Eingriffsmöglichkeiten nach aktuellem Recht	228
8.	Gewässer und Landwirtschaft	234
8.1	Zur allgemeinen Gewässersituation	234
8.2	Bewertungen des Sachverständigenrates für Umweltfragen (SRU)	236
8.3	Europarechtliche Vorgaben	240
8.3.1	Vorbemerkung	240
8.3.2	Zur Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und anderen	243
8.3.2.1	Übersicht zu landwirtschaftsrelevanten Rechtsakten	245
8.3.2.2	Betrachtungen zu einzelnen EU-Rechtskaten	246
8.3.2.3	Rechtsanspruch und Rechtswirklichkeit	250
8.3.3	Die WRRL-„Tochterrichtlinien“	262
8.3.4	EU-Rechtsakte zum Pflanzenschutz	266
8.3.4.1	EU-Pflanzenschutzregelungen	266
8.3.4.2	Umsetzungen des EU-Pflanzenschutzrechtes in Deutschland	276
8.3.4.3	Zusammenfassung: Pflanzenschutz und Landwirtschaft	291
8.3.5	Alternativen zum gegenwärtigen Pflanzenschutz?	299
8.3.6	Problem: „Gentechnik“ und Pflanzenschutz	302
8.4	Bauern, Dünger und Gewässer	309
8.4.1	Vorbemerkung	309
8.4.2	EU-Rechtsakte	310
8.4.3	Vorgaben nach deutschem Düngerecht	312
8.4.4	Zusammenfassung und Ausblick	318
9.	Speziell: deutsches Wasserrecht und Landwirtschaft	330
9.1	Vorbemerkung: EU-Recht und deutsches Wasserrecht	330
9.2	Anmerkungen zur historischen Entwicklung des Wasserrechts	335
9.2.1	Wasserrecht in Deutschland bis 1900	335
9.2.2	Entwicklung des deutschen Wasserrechts bis 1945	340
9.3	Entwicklung des Wasserrechts unter dem Grundgesetz	342
9.4	Landwirtschaftliche Aspekte des deutschen Wasserrechts	351
9.4.1	Zur Genese und System des WHG und „verwandter Gesetze“	351
9.4.2	Vertikale Kompetenzverteilung beim Wasserrecht	354
9.4.3	Zusammenfassende Betrachtung	357
9.5	Beispiele landwirtschaftlicher Betroffenheit durch das WHG	358
9.5.1	Allgemeine Pflichten bei der Landbewirtschaftung	359
9.5.2	Probleme mit Gewässerrandstreifen	365
9.5.3	Wasserschutzgebiete und Landwirtschaft	378
9.5.3.1	Wasserwirtschaft als „raumerheblicher Belang“	379
9.5.3.2	Verfahren und Inhalt der Wasserschutzgebietsplanung	381
9.5.3.3	Mitwirkung Betroffener bei der WSG-Planung	391
9.6	Speziell: Entschädigungen und/oder Ausgleichsleistungen	407
9.6.1	Entschädigungen bei „Enteignung“/„enteignungsgleichem Eingriff“	407

9.6.2	Ausgleichsleistungen wegen „erhöhter Anforderungen“	417
9.6.3	Zusammenfassung	432
10.	Landwirtschaft und Immissionen	433
10.1	Vorbemerkung	433
10.2	Europarechtliche Vorgaben	435
10.2.1	Die Abgasrichtlinie (Landwirtschaft) 2000/25/EG	437
10.2.2	Die Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG	439
10.2.3	Die IVU-Richtlinie 2008/1/EG und IE-Richtlinie 2010/75/EU	440
10.2.4	Die UVP-Richtlinie 2011/92/EU	442
10.2.5	Die Erneuerbare Energie-Richtlinie 2009/28/EG (EE-Richtlinie)	444
10.2.6	Die NEC-1 Richtlinie 2001/81/EG	448
10.2.7	Die NEC-2 Richtlinie 2008/50/EG	449
10.3	Zusammenfassende Beurteilung	452
10.4	Immissionsrecht in Deutschland	453
10.4.1	Verfassungsrechtliche Grundlagen	453
10.4.2	Zivilrechtliche Regelungen	455
10.4.3	Das BImSchG: einzelne Aspekte	456
10.4.3.1	Begriffe und spezielle Bereiche	460
10.4.3.2	Besonders: „Anlagen“	464
10.4.3.3	Technische Regelwerke	478
10.5	Einschub: Baurechtliche Genehmigungsanforderungen	491
10.5.1	Bauen im Dorfinnenbereich	491
10.5.2	Bauen im Außenbereich	497
10.6	Erörterung einiger Rechtsschutzfragen	506
10.6.1	Individualrechtsschutz	507
10.6.2	Rechtsbehelfe von „Vereinigungen“	511
10.6.3	Exkurs: zur Genese der Verbandsklage	518

Teil 3: Zur Bedeutung der Landwirtschaft in der Geschichte	533	
1.	Vorbemerkung	533
2.	Landwirtschaft in „römischer“ Zeit	533
3.	Landwirtschaft von der Völkerwanderung bis zum Ende des Mittelalters	541
4.	Reformation und Unruhen	563
4.1	„Wetterleuchten“ und Not	563
4.2	Der „schwarze Tod“	564
4.3	Reformation und Bauernkriege	566
5.	Der Dreißigjährige Krieg und die Folgen	575
5.1	Kritische Vorbemerkung	575
5.2	Flächenbrand und Barbarei	577
5.3	Bilanz des großen Sterbens	582
6.	Reformen und Bauernbefreiung in Preußen	584
6.1	Zur Vorgeschichte	584
6.2	Kernpunkte der Reformen	587
6.3	Bewertung der Reformen	598

7.	Entwicklungen im Süden	599
7.1	Baden	599
7.2	Württemberg	600
7.3	Hessen	600
7.4	Bayern	601
8.	Weitere Entwicklungen im 19./20. Jahrhundert	609
8.1	Geistige Umbrüche, praktische Entwicklungen	609
8.2	Schnee im Sommer und große Not	615
8.3	„Nothelfer“ und Selbsthilfe	619
8.3.1	Männer der Tat	619
8.3.2	Organisationen der Selbsthilfe	626
8.4	Ergebnisse und Einschätzungen	638
9.	Von Gemeinheitsteilungen zu Flurbereinigungen	642
9.1	Vorläuferregelungen und „Sonderformen“	643
9.2	Neuordnung der Fluren	650
9.2.1	Vormerkung	650
9.2.2	Beispielgebende Regelung Preußens	650
9.2.3	Ablösungsregelungen in Süddeutschland	653
10.	Einflüsse des EGBGB	660
10.1	Vorbemerkung	660
10.2	Landwirtschaftsbezogene Regelungen des EGBGB	661
10.3	Zusammenfassende Bewertung	665
Teil 4: Betrachtungen zur Zukunft der deutschen Landwirtschaft		668
1.	Einige Anmerkungen zuvor	668
1.1	Ausgewählte Strukturdaten der Landwirtschaft	668
1.2	Demografisches zur Gesamtbevölkerung	679
1.3	Rettungsformel: „Dorferneuerung“?	689
2.	Kein Auskommen mit dem Einkommen	712
2.1	Vorbemerkung	712
2.2	Fakten zur wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft	713
2.3	Wirkungen der EU-Agrarförderpolitik	720
2.3.1	EU-Rechtsrundlagen	722
2.3.2	Nationale Rechtsgrundlagen	729
2.3.3	Praktische Umsetzung	731
2.4	Zusammenfassung / Übersichten	734
2.5	Bundesländer-Maßnahmen	747
2.5.1	Baden-Württemberg	747
2.5.2	Bayern	750
2.5.3	Hessen	753
2.5.4	Rheinland-Pfalz	756
2.5.5	Saarland	760
2.6	Vorläufiges Ergebnis	765
2.6.1	Kritische Anmerkungen zur wirtschaftlichen Lage der Landwirtschaft	766
2.6.2	Fälle tragischer Folgen	774

3.	Wandlungen eines Berufsstandes	778
3.1.	Kritik am Umweltverhalten der Landwirtschaft ...	778
3.1.1	Einsatz von Spritzmitteln	778
3.1.2	Dünger, besonders Nitrat, und Wasser	779
3.1.3	Bodenschutz	782
3.1.4	Artenschutz	783
3.1.5	Klimawandel	785
3.2	... an der Tierhaltung	785
3.2.1	Zur „Massentierhaltung“	788
3.2.2	„Tierwohl“ und andere Forderungen der Gesellschaft	791
3.3	Landwirtschaft in Bedrängnis	798
4.	Versuch eines Blicks in die nahe Zukunft	801
	Literaturverzeichnis	805
	Sachverzeichnis	865